

Erfahrungsbericht über Auslandssemester an der Linköping Universtiy (LIU)

Marco Seibert

Maschinenbau Bachelor

marse187@hs-karlsruhe.de

Unterkunft

In der Unterkunft wird unterschieden zwischen einem Korridor oder einem Einzelzimmer. Der Korridor teilt sich den Aufenthaltsraum und die Küche. Wohingegen man im Einzelzimmer seine eigene Küche hat. Während der Bewerbung kann man angeben ein Zimmer von der Universität zu bekommen. Wenn man das Glück hat von der Universität ein Zimmer organisiert zu bekommen, dann kann man die Schlüssel direkt im International Office abholen und einziehen. Wenn man sich selbst um eine Wohnung kümmert, empfiehlt es sich bei www.studenbostader.se anzumelden. Wichtig ist, man sollte sich dort direkt anmelden sobald man mit dem Gedanken spielt nach Schweden zu gehen. Denn das System wird über Punkte geregelt. Für jeden Tag, den man angemeldet ist, bekommt man einen Punkt. Logischerweise der mit der höchsten Anzahl an Punkten bekommt die Wohnung.

//Sofern man die Wahl hat würde ich jedem ein Zimmer in einem Korridor empfehlen. Denn so bekommt man schon am Anfang Kontakt zu Menschen und kann einiges fragen.

Die Preise für das Zimmer im Korridor liegen ungefähr bei 3000 SEK und für das Einzelzimmer um die 5000 SEK. Zum Überweisen empfiehlt es sich dies im PostNord Shop zu tun. Für 75 SEK tätigen sie dann deine Überweisung. Wenn man selbst überweist, lohnt sich die Seite Transferwise.

Semester, Learning Agreement

Das Semester ist unterteilt in zwei Perioden, die das Semester in zwei Teile teilen. Ungefähr 8 Wochen Vorlesungen und anschließend direkt eine einwöchige Prüfungsphase. Auf Nachfrage werden Kurse in Englisch gehalten. Die Prüfung am Ende ist für alle auf Englisch. Zu den Kursen selbst lässt sich sagen, dass manche aufwändiger sind als andere und somit während der Vorlesungszeit einiges an Aufgaben geleistet werden muss. Denn allgemein bestehen die Kurse aus Tutorien, Laboren und Hausarbeiten. Eine gute Kombination aus allem in 8 Wochen gibt ein gutes Arbeitspensum. Trotz Corona waren die Kurse in der Anfangsphase am Campus und in Präsenz. Im weiteren Verlauf wurde dann alles auf online Vorlesung und Prüfungen umgestellt, was trotz einiger Experimente ganz gut funktioniert hat.

Anreise

Die Anreise lässt sich flexibel gestalten. Mit der Bahn kann man günstig mit dem Europa Sparpreis direkt nach Linköping fahren. Man kann auch mit dem Flugzeug nach Stockholm fliegen und von dort aus den SJ (Zug) nach Linköping nehmen. An den Arrival Days wird man dann vom Linköping Hbf mit einem eigenen Linköping University Bus zum Campus gebracht, wo man seine Schlüssel abholen kann. Von dort aus kann man mit einem Van zur Wohnung gebracht werden. Wichtig ist sich die Ankunft unterschreiben zu lassen. Dadurch kann die Förderung von Erasmus gesichert werden. Dies war Corona Bedingt nur online möglich. Normalerweise jedoch im International Office im Studenthuset.

Leben in Linköping

Die Lebenshaltungskosten sind in Schweden allgemein höher. Die wöchentlichen Einkäufe lassen sich leicht im Stadtteil Tornby erledigen und sind zu dem beim ICA oder Willeys günstiger als zum Beispiel beim Hemcöp in Ryd. Alkohol kann dort ebenfalls im Systembolaget gekauft werden. Dafür darf man jedoch einen ordentlichen Geldbeutel mitbringen. Die Uni selbst ist nur 10 Minuten von Ryd mit dem Fahrrad entfernt. Das Fahrrad empfiehlt sich direkt am Anfang zu kaufen. Dadurch kann man dann am besten alles mit dem Fahrrad schnell und einfach erledigen. Beim Fahrrad kauf sollte man jedoch schnell sein, da es zu Beginn eine sehr hohe Nachfrage gibt. Ein Bus fährt jedoch auch recht einfach in die Stadt. Dieser lässt sich einfach über die App Östergötland buchen und ist als Gruppenticket recht günstig. Für den Abend empfiehlt sich mit Anderen im Korridor zu treffen oder in eine der Bars (KK, Falman Pub, HG) in Linköping zu gehen. Es wurden rundherum trotz Corona sehr viele Aktivitäten von der ISA oder ESN organisiert. Sei es Bubble Soccer, Städtetouren, Volleyball, Fußball oder ein chilliges BBQ.

Aktivitäten

Eine Empfehlung sind die umliegenden Seen, die man recht einfach mit dem Fahrrad erkunden kann. Außerhalb aus Linköping sind alle Orte sehr zu empfehlen. Sei es aufm Land im nirgendwo oder in der Stadt. Denn die schönen Wälder oder Städte lassen sich am besten durch Airbnb´s erleben. Von der ISA werden ebenso regelmäßig Trips angeboten, die auf jeden Fall ihr Geld wert sind. Am meisten, der Trip nach Lappland über 90degrees north, den ich jedem nur sehr ans Herz legen kann. Durch Corona wurden die internationalen Studenten jedoch von den schwedischen getrennt und somit geht der Freundeskreis eher zu internationalen Studenten. Wenn man offen ist, dann kann man aber auch schwedische Kontakte knüpfen.

Kurse

TMMI09 – Vibrations and Fatigue: Kann ich nur empfehlen und ist für den Aufwand sehr einfach zu meistern. Der Kurs handelt von Themen aus der Technischen Mechanik, wie zum Beispiel Schwingungen und Bruchfestigkeit. Ist somit für Studenten im 4./5. Semester eine geschenkte Note.

TMMI46 – Industrial Automation & TMHP02 – Fluid Power Systems: Wenn man während den Vorlesungen, Laboren und Hausarbeiten gut mitarbeitet, dann ist es gut machbar. In Industrial Automation werden Themen wie Robotersteuerung und Programmierung im Industriestandard Codesys beigebracht. In 4 Labs lernt man dann alles Nötige was man wissen muss, danach geht's dann selbst ans Probleme lösen. Zusätzlich ist man immer im Austausch mit dem Dozenten. Der Kurs Fluid Power Systems lässt sich direkt mit Fluidodynamik vergleichen. Während dem Semester entwickelt man das Konzept eines Lastenkrans.

TMAL02 – Aircraft and Vehicle Design: Ist den Aufwand nicht wert. Dadurch, dass dies eine Einstiegsvorlesung für den Master in Luft und Raumfahrt ist, hat man sehr viele Abgaben und eine Experten Konferenz. Die Abgaben fordern jede Woche ein ordentliches Zeitpensum da die Aufgabe meist innerhalb von einer halben Woche fertig gestellt werden müssen. Zusätzlich bereitet man sich dann am Ende auf eine Experten Konferenz vor in der normalerweise Unternehmen eingeladen werden und alle Ausarbeitungen in einem Paper veröffentlicht werden. Am Ende war es eine gute Erfahrung, jedoch noch mit schwereren Bedingungen durch Corona nicht wirklich dem Aufwand gerecht. Sollte man sich jedoch sehr

für Luft und Raumfahrt begeistern und Vorwissen mitbringen, dann sollte das Fach auch machbar sein.

Der Schwedisch Kurs ist zum einen sehr gut um die Kultur kennen zu lernen. Dies hilft grade, um im Supermarkt die Basics reden zu können. Außerdem ist er hilfreich, um andere internationale Studenten zu treffen und kennen zu lernen.

Corona

Corona ist auch in Schweden angekommen. Anfangs waren die Beschränkungen sehr simpel und man könnte sagen nicht vorhanden. Aber mit zunehmender Zeit wurde dann auch auf online umgestellt und die Bibliothek geschlossen. Trotzdem hat Schweden immer auf Empfehlungen und nicht auf Verordnungen gesetzt. Die Erfahrung Corona und Auslandssemester war eine sehr besondere. Denn man ist in einer ganz neuen Umgebung und muss sich erstmal damit zurechtfinden und durch sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen muss man auch sehr wachsam bleiben und am besten immer und viel fragen.

Abreise

Bei der Abreise ist nur zu beachten, dass die Schlüssel wieder am Campus im Studenthuset abgegeben werden müssen. Das kann mit dem ganzen Gepäck recht anstrengend werden und Zeit benötigen. Deswegen sollte da eher ein bisschen mehr Zeit eingeplant werden. Sonst ist die Abreise recht simple und es muss nicht mehr viel gemacht werden.

Fazit

Ein Auslandssemester in Schweden zu machen, war es auf jeden Fall wert. Durch Corona wurde auch unser Aufenthalt ungeplanter, unvorhersehbarer und manchmal sehr spontan. Jedoch war es trotz allem eine sehr gute Zeit. Die Schweden selbst, sind wenn man sie erstmal kennen gelernt hat sehr nett und offen. Sollte ich noch einmal in Linköping ein Auslandssemester machen, dann würde ich auf jeden Fall für ein ganzes Jahr bleiben. Denn der dunkle Winter kann einem schon sehr zu schaffen machen. Da empfiehlt sich auf jeden Fall Vitamin D. Sollte man ein ganzes Jahr bleiben dann erlebt man ein schwedisches Frühjahr was definitiv anders als in Deutschland ist. Denn bei recht wenig Licht im Winter freut man sich umso mehr auf den Frühling und die Sonne. Trotzdem würde ich es auf jeden Fall wieder machen und kann es nur weiterempfehlen. Denn Linköping hat von allen Universitäten, von denen ich gehört habe, am meisten zu bieten.